



Das Vineta - Journal

Nr. 5  August 1880



Eine cyclische Verlautbarung maßgeblicher Informationen an die Mitglieder der Vineta-Vereinigung zur Erforschung extraordinärer Ereignisse sowie andere interessierte Kreise

Homepage

Die Linkliste wurde aktualisiert. Neue Links:
www.victorianlinks.com (englisch, gute Linksammlung)
www.spirithistory.com (englisch, alles über Okkultismus in den U.S.A. im 19. Jahrhundert)
www.americanartifacts.com/smma/quackery.htm (englisch, Artikel über völlig unsinnige medizinische Geräte)
www.lateralscience.co.uk/ (englisch, wissenschaftliche Experimente und ihr jeweils tödlicher Ausgang)
www.museumofhoaxes.com (englisch, gestellte Fotos und Zeitungsenten)



Errata

Ich habe in den 1880-Regeln einen Fehler entdeckt. In der Liste für „Untypische Fähigkeiten“ steht „Beredsamkeit +6“. Es muss aber „Beredsamkeit +8“ lauten.



Informationsquellen für Abenteurer

III – Nachschlagewerke

Wer eine Reise plant oder auf Reisen geht, sollte unbedingt den *Baedeker* (seit 1827) zu Rate ziehen.

Journalisten benötigen in jedem Fall den *Gotha*, das Nachschlagewerk der wichtigsten Adelsfamilien Europas.

Sinnvoll ist auch der Erwerb eines Exemplars von *Meyer's Konversationslexikon*. Unter www.meyers-konversationslexikon.de kann eine Ausgabe des Jahres 1888 (!) eingesehen werden. Wer des Englischen mächtig ist, besitzt eine *Encyclopaedia Britannica*.

Okkultisten benötigen **das** Nachschlagewerk für den Geisterjäger: *Tobin's Gespensterführer* (Tobin's Spirit Guide wurde tatsächlich bei West-End-Games für ein Ghostbusters-Rollenspiel herausgegeben, ISBN 0-87431-259-0), sowie den *Spates Catalog* und „*Zauberer, Märtyrer und Wahnsinnige*“ von *Leon Zundiger*. Sinnvoll wäre auch ein Lexikon der Mythologie, wobei klassische Mythologie zur Allgemeinbildung gehört und germanische und nordische Mythologie 1880 en vogue ist. Nützliche Homepages:

www.sungaya.de, www.mythologica.de.

Für zoologische Laien gibt *Brehm's Tierleben* eine gute Übersicht.



Zitate

Spielleiter (Andrew T. Kramer): „Das nimmt sonst noch Kreise an!“

August Wilhelm Liborius: „Ich bin fit wie ein Turnfisch!“

Luise Winckelmann übersetzt eine lateinische Inschrift: „Stört die Ruhe der Toten nicht, denn die Zeit wird den Zorn retten!“



Zeitungsmeldungen

Gruppe 1: Neidhardt Beutel, Dorothea von Gatow, Elisabeth von Hohenzollern-Sigmaringen, August W. Liborius, Luise Winckelmann

Gruppe 2: Adalbert van Heerjenfoort, Franka von Hohenfels, Dr. Victor F. Stein, Nicolas Sauniérs:

Malta Messages, sowie britische und italienische Zeitungen, August 1880

Valette`s Grab entdeckt!

Durch einen Zufall wurde bei archäologischen Grabungen auf einem römischen Friedhof auf Malta das eigentliche Grab des Malteser Ordensmeisters Jean Parisot de la Valette entdeckt. Bisher wurde davon ausgegangen, dass dieser in der Krypta der Johanneskathedrale in der nach ihm benannten Stadt Valetta begraben liegt. De la Valette ist jedem Malteser als der Retter gegen die türkische Invasion im 16. Jahrhundert bekannt. Die deutschen Archäologen fanden unter der Ruine der „Burg der Tränen“ eine Gruft mit seinen sterblichen Überresten. Dort wurde auch sein berühmtes Schwert entdeckt, welches dem Malteserorden ausgehändigt wurde. Nach unbestätigten Meldungen von Beobachtern haben die Abenteurer bei der Freilegung der Gruft historische Fallen ausgelöst. Einstürzende Gänge und Vorarbeiten bei der Freilegung des Zugangs hatten die Entdecker zusätzlich in lebensgefährliche Situationen gebracht.

Foto der Archäologen mit dem gefundenen Schwert

Eisenbahnunglück auf Malta

Auf der einzigen Bahnlinie Maltas kam es zu einem schweren Eisenbahnunglück mit zahlreichen Schwerverletzten. Die britischen Behörden konnten die Ursache nicht mit Bestimmtheit feststellen. Nach Aussage des Lokführers wurde an der Maschine Sabotage verübt. Da die Zugmaschine jedoch explodierte, konnten keine entsprechenden

Beweise gesichert werden. Da es sich zudem um eine sehr alte Lokomotive handelte (eine Stevenson, Baujahr 1834), gehen die Behörden von einem Unglück, verursacht durch Verschleißerscheinungen, aus.

Foto der zerborstenen Eisenbahn

Sphinx - Magazin für okkulte Wissenschaften, August 1880

Tränen Allahs entdeckt!

Vatikan dementiert Besitz

Auf Malta entdeckte man durch einen Zufall bei archäologischen Grabungen auf einem römischen Friedhof das eigentliche Grab des Malteser Ordensmeisters Jean Parisot de la Valette. Bisher wurde davon ausgegangen, dass dieser in der Krypta der Johanneskathedrale in der nach ihm benannten Stadt Valetta begraben liegt. Das Grab enthielt – wie uns aus erster Hand berichtet wurde – nicht nur Fallen, sondern sogar den lebenden Leichnam de la Valette`s, der die Gruft mit dem Schwert verteidigte. Diese Permutation wurde angeblich durch die „Tränen Allahs“ hervorgerufen, zwei Edelsteinen, die aus Tränen des Propheten Mohammed entstanden und während der Kreuzzüge in den Besitz des Johanniter-Ordens gelangten, aus dem später der Malteser-Orden entstand. Mit ihnen kann man Tote zu Untoten erwecken. Die Entdecker lieferten die Edelsteine – gezwungenermaßen – an die römisch-katholische Kirche aus, nachdem sie wiederholt Todesdrohungen ausgesetzt waren. Die Beweislage ist zwar nicht gesichert, aber bisher wurde noch niemand in die Gruft gelassen. Die britischen Behörden auf Malta und die Vertreter des Vatikans dementieren entsprechende Nachfragen. Die photographischen Abbildungen, die uns zur Verfügung gestellt wurden, belegen die Echtheit der Gruft.

Foto: Abbildungen der Gruft, eines Schwertes, eines Malteserfalken und eine Pokals

Gestatten Sie mir, meiner vorzüglichsten Hochachtung Ausdruck zu verleihen

Ihr Neidhardt Beutel